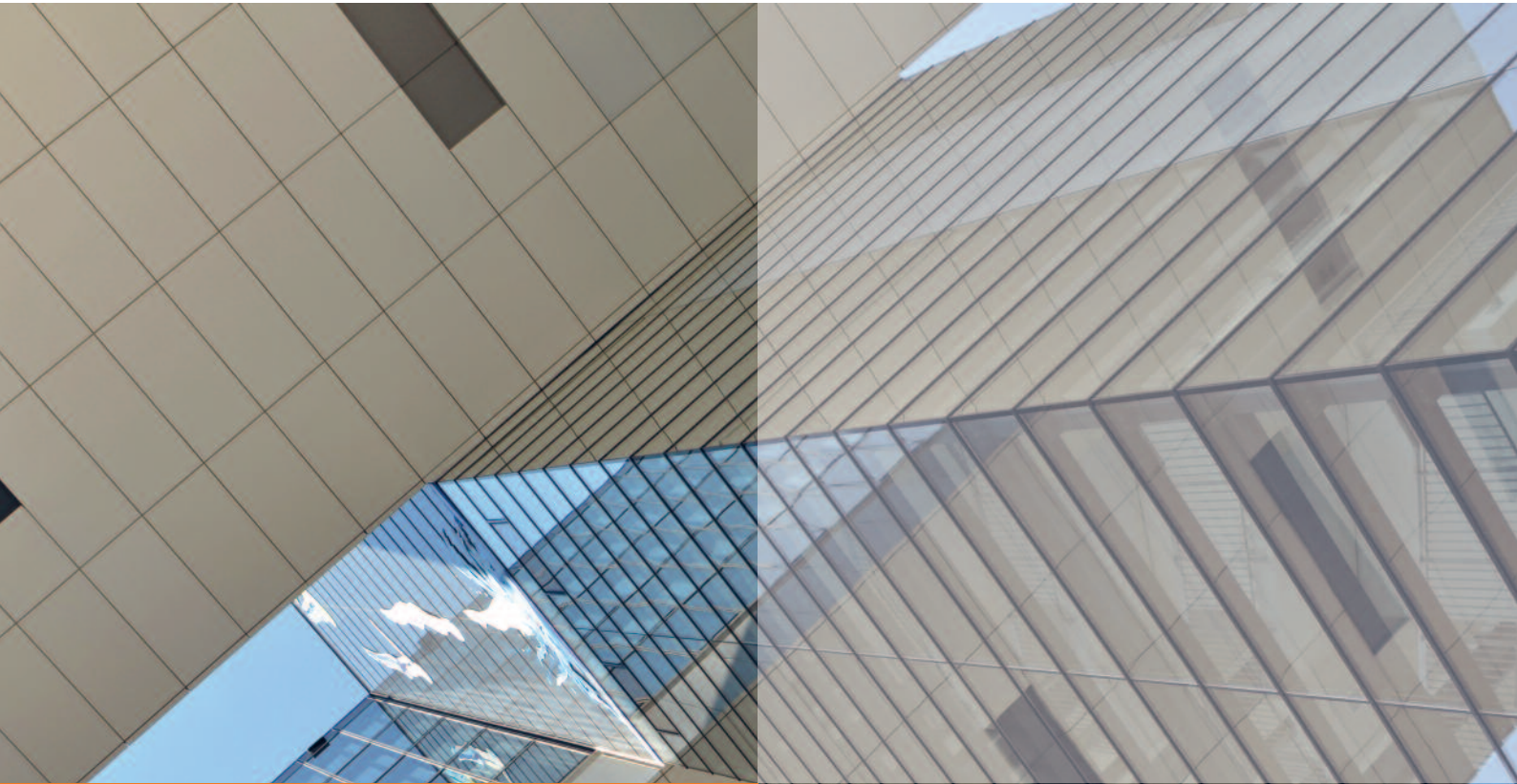


Creating energy solutions.



12

Jahresbericht

Inhalt.

- 05 Von Herausforderungen zu Chancen – das Jahr 2012.
- 07 Swisspower Netzwerk AG: Gemeinsam vorwärts gehen.
- 11 Swisspower Energy AG: Mehr Markt, mehr Kompetenz, mehr Erfolg.
- 15 Swisspower Services AG: Fit für den Wettbewerb.
- 19 Swisspower Renewables AG: Eine neue Kraft im Markt.
- 22 Die Partner von Swisspower im Überblick.

Swisspower Netzwerk AG

Verwaltungsrat

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

Dr. André Hurter, Vizepräsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Services Industriels de Genève

Thomas Feurer, Stadtpräsident, Schaffhausen

Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat, Winterthur

Guido Gross, Direktor
Technische Betriebe Kreuzlingen

Michael Gruber, Direktor
Energie Thun AG

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann, Zofingen

Daniel Schafer, CEO
Energie Wasser Bern

Dr. David Thiel
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Bis 22.06.2012:

Michael Sarbach, Geschäftsführer
Energie Service Biel/Bienne

Swisspower Energy AG

Verwaltungsrat

Franz Stampfli, Präsident

Peter Ruesch, Vizepräsident
Leiter Betriebswirtschaft Bereich Kunden
Services Industriels de Genève

Reto Mohr, Leiter Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Jörg Ryser, Leiter Marketing und Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Wasser Bern

Rolf Samer, Leiter Verkauf und Beschaffung
Mitglied der Geschäftsleitung
energie wasser luzern

Markus Sägesser, Direktor
Stadtwerk Winterthur

Stephan Trösch, Kaufmännischer Leiter
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Thun AG



Swisspower Services AG

Verwaltungsrat

Herbert E. Bolli, Präsident
Direktor Städtische Werke Schaffhausen und
Neuhausen a. Rheinfahl

Fredi Keller, Vizepräsident
Leiter Marketing und Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Stadtwerk Winterthur

Markus Blättler, Geschäftsführer
SWL Energie AG

Rolf Meyer, Leiter Finanzen und Controlling
Mitglied der Geschäftsleitung
IBAAarau AG

Christoph Umbricht, Geschäftsführer
Regionalwerke AG Baden

Edwin H.J. van Velzen, Leiter Telekom
Mitglied der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Swisspower Renewables AG

Verwaltungsrat

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAAarau AG

Dr. André Hurter, Vizepräsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Services Industriels de Genève

René Bock
VR-Präsident Technische Betriebe
Weinfelden AG

Michael Gruber, Direktor
Energie Thun AG

André Moro, Leiter Energiewirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Wasser Bern

Markus Sägesser, Direktor
Stadtwerk Winterthur



netzwerk
energy
services
renewables

Von Herausforderungen zu Chancen – das Jahr 2012.

Wieder liegt ein turbulentes Geschäftsjahr hinter Swisspower und der gesamten Branche. Bei manchen mag der Eindruck entstanden sein, die Energiewelt sei erst seit dem März 2011 nicht mehr dieselbe. Das ist trügerisch, denn viele Entwicklungen, die uns heute beschäftigen und es auch künftig tun werden, kamen unabhängig von den Ereignissen in Japan auf die energiepolitische Agenda. In diesen Entwicklungen die Herausforderungen zu erkennen und für Kunden, Aktionäre und Partner die Chancen zu nutzen, war auch im zurückliegenden Geschäftsjahr die Kernaufgabe der mittlerweile vier Unternehmen umfassenden Swisspower Gruppe.

Dass dort, wo Herausforderungen sind, auch Chancen liegen, ist eine Binsenwahrheit. Im Energiemarkt ist es aber mehr als das: Mit der Marktöffnung, den Verhandlungen über ein Energieabkommen mit der EU und allem voran mit der Energiewende befindet sich die Energiewirtschaft in einem permanenten Umbruch.

So zieht sich ein roter Faden durch die Berichte aller Swisspower Firmen – Netzwerk, Energy, Services und Renewables: Veränderte Rahmenbedingungen bringen neue Herausforderungen, aber auch neue Optionen. In diesem dynamischen Umfeld bewährt sich Swisspower seit Jahren. Mit einer starken Kundenbasis, mit ambitionierten Aktionären und Partnern, die sich zu einem innovativen, kundenorientierten Energiemarkt bekennen, mit Dienstleistungen, die alles andere als Standard sind, und mit vier Swisspower Firmen, die für Partner und Kunden echten Mehrwert erbringen.

Dies verlangt auch von Swisspower stetige Veränderungsbereitschaft. So wurde die Neustrukturierung der ganzen Gruppe fortgeführt. Die Geschäftsführerpositionen der Swisspower Energy AG und der Swisspower Renewables AG wurden mit neuen Kräften besetzt. Fredi Bürkler, der in der Übergangsphase drei Firmen führte, gebührt grosser Dank und Anerkennung.

Mit dem Umzug nach Zürich Altstetten wurde nicht nur ein Tapetenwechsel vollzogen, sondern die Zusammenarbeit und die Transparenz zwischen den Gesellschaften intensiviert.

Ein grossartiger Tag vor der beeindruckenden Kulisse des Vierwaldstättersees entschädigte die 19 Swisspower Partner bei der Unterzeichnung des Swisspower Masterplans 2050 für die Anstrengungen bei der Erarbeitung eines mehrheitsfähigen Strategie-Dokumentes. Es darf als grosser Erfolg für Swisspower gewertet werden, dass praktisch alle Direktoren der Partnerwerke gewonnen werden konnten, mit dem Masterplan 2050 ein Zeichen zu setzen, dass Swisspower die Zukunft selbst in die Hand nimmt und einen Beitrag für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung der Schweiz leisten wird.

Dank dem Engagement zahlreicher Personen bei Swisspower und den Partnern ist es zudem gelungen, im ersten vollen Geschäftsjahr der Swisspower Renewables AG die Idee eines partnerschaftlichen Aufbaus von Produktionskapazitäten professionell umzusetzen. Sie werden sehen: 2012 war ein Jahr der Herausforderungen. Es war aber auch ein Jahr der erkannten und genutzten Chancen. Für unsere Kunden, für unsere Aktionäre und Partner wie auch für Swisspower!



netzwerk

Swisspower Netzwerk AG

Gemeinsam vorwärts gehen.

Die Swisspower Netzwerk AG ist auf Kurs und hat weiter an Profil und Bedeutung gewonnen. Das Unternehmen ist in vielen Energie- und Versorgungsfragen zum geschätzten Ansprechpartner für nationale, kantonale und auch lokale Behörden gereift. In Anbetracht der äusserst beschränkten finanziellen Mittel aus den jährlichen Mitgliedsgebühren darf man mit dem Erreichten vorerst zufrieden sein. Allerdings sind zahlreiche Potenziale noch nicht ausgeschöpft und Chancen noch nicht wahrgenommen. Will Swisspower diese Chancen nutzen und auch im politischen Diskurs Einfluss geltend machen, muss die Swisspower Netzwerk AG deutlich verstärkt werden und sich auch neue Finanzierungsquellen erschliessen. Zwar ist eine Konzentration auf die wesentlichsten Aufgaben unerlässlich. Angesichts der bereits in Gang gekommenen, erst recht aber der zu erwartenden Umbrüche im Energiemarkt wird der Aufgabenumfang deutlich zunehmen.

Starke Statur

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr konnte die Swisspower Netzwerk AG ihre nationale Position deutlich verstärken und dank der Unterstützung durch Aktionäre und Partner in vielen Gremien und Vernehmlassungen auf nationaler Ebene partizipieren. Nennenswert sind insbesondere die gute Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Städteverband SSV und der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur von Städteverband und Gemeindeverband sowie mit befreundeten Branchenverbänden. Diese Zusammenarbeit wurde mit

dem Positionspapier Fernwärme und Wärmekraftkopplung in konkrete politische Arbeit umgesetzt.

So übernimmt Swisspower Netzwerk innerhalb der Swisspower Gruppe eine wichtige Drehscheiben- oder Scharnierfunktion und sorgt dafür, dass bei aller Hektik im Markt und im politischen Umfeld die Swisspower Grundideen und Werte wirksam vertreten werden.

«Mit dem Masterplan 2050 haben die Swisspower Partner den Geist und den Mut bewiesen, sich zu bewegen, etwas zu verändern und nebst den Zielen der Ökonomie und Versorgungssicherheit auch die Ökologie mehr und mehr zu gewichten. Dies ist eine beachtliche Weichenstellung für die Zukunft des Landes, der Menschen und der Umwelt.»

Nach aussen bringt sich Swisspower Netzwerk in die Energiediskussionen und in Planungen mit ein, wo immer die Interessen der Querverbundunternehmen tangiert sind. Mit der ganzheitlichen Betrachtung der Energieversorgung und unter Berücksichtigung aller Energieträger kann gerade Swisspower oftmals wertvolle neue Aspekte in die Diskussionen einbringen. Dies bestätigte sich auch oder gerade bei der gemeinsamen Erarbeitung des Swisspower Masterplans 2050.



Die Diskussionen bei dessen Ausformulierung waren intensiv, förderten jedoch das gegenseitige Verständnis und den Respekt füreinander. Nun geht es an die Umsetzung des Masterplans 2050. Die erforderlichen Massnahmen auf Stufe der einzelnen Partner sind definiert und beschrieben. Swispower wird die Umsetzung in den kommenden Jahren konstruktiv begleiten.

Dabei sind alle vier Handlungsfelder – Markt und Nachfrage, Beschaffung und Produktion, Infrastruktur sowie Aussenbeziehung EU – bedeutsam. In allen Handlungsfeldern bestehen bereits zahlreiche Projekte und Aktionen, die von den Swispower Partnern angemeldet wurden. Einzig bei den Aussenbeziehungen zur EU können wir als Stadtwerke nur bedingt aktiv werden. Als bedeutender nationaler Akteur konnten wir jedoch unsere Anliegen und Interessen bereits in die entsprechenden Gremien einbringen und dort vertreten.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten war die bei den Partnern breit abgestützte Stellungnahme zur Energiestrategie 2050. Zum Jahresanfang 2013 übermittelte Swispower folgende grundlegende Anforderungen an die Energiestrategie des Bundesrates:

- Gesamtenergiesicht wahren
- Effizienzmassnahmen vorantreiben
- Hohe Versorgungssicherheit gewährleisten
- Alle Marktkräfte im Markt Schweiz einbeziehen, Alleingänge und Verzettelung vermeiden
- Auf freiwillige Massnahmen und Aktionen setzen
- Überregulierung im Monopolbereich ausschliessen
- Marktmechanismen fördern

- Investitionsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit wahren
- Energie- und Umweltpolitik abstimmen
- Energieverbrauch der Mobilität senken
- Konvergenz der Energienetze nutzen
- Am Ende der Betriebszeit aus der Kernenergie aussteigen
- Energiespeicherkapazitäten ausbauen
- Dezentrale Produktion ausbauen und ein faires Net-Metering anwenden

«Auch künftig werden viele Diskussionen über «richtig» und «falsch» im Zusammenhang mit der neuen Energiestrategie geführt werden. Eines bleibt aber unantastbar: das Ziel, unseren Kunden eine nachhaltige Versorgung zu gewährleisten.»

Die Swispower Partner sind zum Teil schon vor längerer Zeit Richtung Energiestrategie 2050 gestartet und demzufolge unterschiedlich weit vorangekommen. Mit dem Masterplan 2050 hat Swispower einen konkreten Weg aufgezeigt und wird schon in wenigen Jahren messbare Fortschritte bei Energieeffizienz, Klimagasreduktion sowie erneuerbarer Energie vorweisen können.

Interessen wirksam vertreten

Bei der Umsetzung des Masterplans 2050 wird die Swispower Netzwerk AG die Partner eng begleiten und ihnen eine Plattform zur Kooperation und zum Austausch bieten. Zugleich wird Swispower Netzwerk die heutigen Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und Verbänden

netzwerk

den weiterführen und so die Interessen der Partner für eine breit abgestützte, kunden- und umweltfreundliche Energiepolitik mit aller Kraft vertreten. Zudem wird Swispower die Gesamtsituation nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Europa im Auge behalten. Wenn wir unsere Marktanteile kumulieren, ist Swispower schon heute der grösste Energieversorger der Schweiz. Für Bündnisse und Zusammenarbeitsmodelle darf die Gruppe selbstbewusst auch über die Landesgrenzen hinausdenken, wie dies mit Swispower Renewables bereits initiiert worden ist.

Swispower Netzwerk wird die politische Mitwirkung weiter ausbauen und bedeutsame Energiethemen wie Wärme-Kraft-Kopplung und Fernwärme für ihre Mitglieder aufbereiten. Auch weitere Bedürfnisse der Partner wird Swispower Netzwerk umfassend berücksichtigen und wirkungsvoll vertreten.

Insbesondere der Masterplan 2050 wird Swispower in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Mit dem Umsetzungsmassnahmenpaket II der Energiestrategie 2050 ab 2020 (Lenkungsmaßnahmen, «Ökologische Steuerreform») und der anstehenden zweiten Marktliberalisierungsstufe beim Strom und später auch beim Erdgas werden nochmals zusätzliche Anforderungen auf die Partner zukommen. Hier wird die professionelle Unterstützung durch die Swispower Netzwerk AG wie auch durch Swispower Services und Swispower Energy den Partnern einen grossen Mehrwert erschliessen.

Swispower Netzwerk AG ist das verbindende Element der Swispower-Gruppe. Sie repräsentiert das Netzwerk der Stadt- und Gemeindewerke und vertritt deren Interessen aktiv auf nationaler politischer Ebene sowie gegenüber marktrelevanten Verbänden. Weiter fördert sie den Austausch von Know-how unter den Partnern, erforscht neue Technologien und Geschäftsfelder und engagiert sich für neue Wege in der Entwicklung ressourcenschonender Mobilität.



Dr. Hans-Kaspar Scherrer
Präsident des Verwaltungsrates
der Swispower Netzwerk AG



Alfred Bürkler
Geschäftsleiter der
Swispower Netzwerk AG



energy

Swisspower Energy AG

Mehr Markt, mehr Kompetenz, mehr Erfolg.

Im liberalisierten Energiemarkt ist ein aggressiver Preiswettbewerb im Gange, dem sich auch die Swisspower Energy AG nicht entziehen kann. So war das abgelaufene Geschäftsjahr abermals massgeblich von sinkenden Strompreisen bei gleichzeitig steigender Preissensibilität der Kunden geprägt. Im vergangenen Jahr wechselten rund 10 Prozent des gesamten Stromvolumens den angestammten Versorger.

Diese Entwicklung hin zu einem Käufermarkt hat zwei interessante Seiten: Einerseits verlieren die bisherigen Anbieter Kunden und Volumen. Andererseits wird es dank Marktöffnung und Wechselbereitschaft überhaupt erst möglich, neue Kunden zu gewinnen und an sich zu binden. Swisspower Energy sieht daher im bereits liberalisierten und künftig weiter geöffneten Markt eine grosse Chance. Im Swisspower Netzwerk verfügt sie über die notwendige Flexibilität, um sich auf die Dynamik des Marktes einzustellen und kundenorientiert zu handeln.

Neue Kunden, neue Strukturen, neue Lösungen

Trotz Unsicherheiten im Markt konnte Swisspower Energy zahlreiche Neukunden gewinnen und ihre Produkte erfolgreich am Markt platzieren: Bedeutende Kunden aus den Branchen Detailhandel sowie Logistik und Transport haben sich für Swisspower Energy entschieden. Auch eine namhafte Banken-Gruppe gab uns den Zuschlag für den Bezug von Energieleistungen. Schliess-

lich stiessen mehrere neue EVU im Produktbereich Energielieferung dazu.

Mit dem Produkt «Billing» ist Swisspower Energy weiterhin auf Erfolgskurs. Als wertvolles Energiesteuerungsinstrument überzeugt die komplexe elektronische Rechnungsverarbeitung hinsichtlich Datensicherheit und Prozesseffizienz. So konnte ein weiterer Kunde aus dem Bereich Produktion von Baustoffen für das Produkt «Eurobilling» gewonnen werden.

«Die konsequente Markt- und Kundenorientierung der Swisspower Energy AG gilt nicht nur im Kerngeschäft der Energielieferung an marktberechtigten Kunden und EVU, sondern auch für Lösungen zur Energieeffizienzsteigerung.»

Darüber hinaus erlaubt das interaktive Kundenportal «Web E-Tool» einen zeitnahen Überblick über Verbrauch, Kennzahlen und Benchmarks, liefert aussagekräftige Statistiken und dient ebenfalls als Grundlage für Ausschreibungen.

Mit diesen Produkten verfügt Swisspower Energy über beste Voraussetzungen, um im Wettbewerb zu bestehen und auch preissensiblen Kunden hochwertige Lösungen anzubieten.



Swisspower Energy AG ist die führende in der gesamten Schweiz tätige Anbieterin für Strom, Gas und Energiedienstleistungen. Als entschieden markt- und kundenorientiertes Unternehmen profitieren sowohl Grossunternehmen als auch KMU von individuellen Energielieferverträgen und –dienstleistungen. Für Energieversorgungsunternehmen ist Swisspower Energy AG die kompetente Partnerin, welche sie mit zusätzlichen Know-how bei Beschaffung, Produktion und Vertrieb wirksam und verlässlich in den liberalisierten Markt begleitet.



Franz Stampfli
Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Energy AG



Fredi Keller
CEO der Swisspower Energy AG

Zugleich erfordert der Markt eine stetige Fortentwicklung unserer Strukturen. Dafür wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene organisatorische Veränderungen vollzogen: Während sich der bisherige Geschäftsleiter Alfred Bürkler künftig auf die Führung der Swisspower Netzwerk AG und die Umsetzung des Swisspower Masterplans 2050 konzentrieren wird, hat mit Fredi Keller ein ebenfalls langjähriger Kenner des Energiemarkts die Position des CEO übernommen.

Als eine der ersten Massnahmen unter neuer Führung hat Swisspower Energy neben der aktiven Mitarbeit am Swisspower Masterplan 2050 ihre Strategie neu definiert, um sich auf die kommenden Herausforderungen der künftigen Marktentwicklung einzustellen.

Eine tragende Säule der Marktstrategie ist ein weiterer Know-how Aufbau beim Personal. Dadurch werden die komplexen Abläufe bei der Beschaffung beherrschbar, damit sowohl wettbewerbsfähige Angebote erstellt werden können als auch die Portfoliobewirtschaftung für zeit- und volumengerechte Stromlieferungen an die Kunden gewährleistet ist.

Zugleich werden die Prozesse im Bereich des Energiedatenmanagements für die rasche Bearbeitung einer grossen Anzahl neuer Bezugsstellen weiter optimiert.

Und schliesslich werden in der Administration zusätzliche Schnittstellen und Reports eingerichtet, um Energielieferungen in Zukunft noch zeitnaher abzurechnen.

Der intensive Wettbewerb brachte zudem eine engere Zusammenarbeit zwischen Swisspower



energy

Energy und den Partnerwerken. Diese Zusammenarbeit beruht auf der Haltung, dass Swisspower Energy die Rolle der EVU auch langfristig nicht in Frage stellt, sondern sie mit zusätzlichen Kompetenzen bei Beschaffung, Produkten und Vertrieb wirksam und verlässlich in den liberalisierten Markt begleitet.

Geschäft mit Zukunft

Wer sich im Energiemarkt bewegt, befasst sich generell mit Prognosen – insbesondere über die wirtschaftliche und politische Entwicklung. Das gilt für uns als Anbieter, immer mehr aber auch für unsere Kunden.

Was die wirtschaftliche Entwicklung Europas betrifft, bleiben die Experten skeptisch. Eine nachhaltige Erholung mit entsprechenden Nachfrageimpulsen ist in nächster Zeit nicht absehbar. Entsprechend wird mit grosser Wahrscheinlichkeit auch der Strompreis für die nächsten Jahre unter Druck bleiben und auf dem heutigen tiefen Niveau verharren.

Hingegen werden neue Kunden und Kundensegmente auf den Markt kommen. Schon heute stellen immer mehr Kunden fest, dass der Stromeinkauf keine Zauberei ist und mit überblickbarem Aufwand grosse Einsparungen erzielbar sind. Bestandskunden realisieren, dass es heute günstig ist, sich schon für die Jahre 2015, 2016 und 2017 einzudecken.

Der Portfolio-Ansatz wird sich weiter verbreiten. Wie auch bei anderen Gütern üblich, wird Stromeinkauf zunehmend zum Termingeschäft: Man kauft nicht zwingend dann, wenn ein Vertrag ausläuft, sondern wenn die Preise günstig sind.

«Mit organisatorischen, strategischen und operativen Weichenstellungen wird sich Swisspower Energy als führende Anbieterin für Strom, Gas und Energiedienstleistungen behaupten.»

Das politische Umfeld wird massgeblich vom erwarteten Entscheid zum zweiten Marktöffnungsschritt und der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 bestimmt. Während die weitere Liberalisierung die aktive Bearbeitung der Kunden mit einem jährlichen Strombezug von unter 100 MWh ermöglicht, steht der zweite Entscheid für eine hohe Stromversorgungssicherheit ohne Kernenergie. Auch hierin liegen für Swisspower Chancen bereit, die sich zudem wechselseitig beeinflussen: Zwar kaufen KMU und Grosskunden in erster Linie preisbewusst ein, doch stellen sie zunehmend höhere Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit. Diese Kundenbedürfnisse mit entsprechenden Effizienzlösungen und Produkten aus erneuerbaren Energien zu bedienen, ist das Kerngeschäft und die Kernkompetenz von Swisspower Energy.



services

Swisspower Services AG

Fit für den Wettbewerb.

Die Swisspower Services AG erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Energielogistik, Energieeffizienz, Projektentwicklung Erneuerbare Energien und Weiterbildung. Der Vorteil für unsere Kunden: Sie erhalten unmittelbar wettbewerbsrelevante Kompetenzen, ohne selbst zusätzliche Kapazitäten aufbauen zu müssen. Gerade in einem Marktumfeld, das wie in den letzten Jahren von grosser Unsicherheit geprägt war und dies wohl in nächster Zeit auch bleiben wird, ist eine solche Kompetenz-erweiterung besonders wertvoll und gefragt.

Engere Margen aufgrund fallender Strom- und Gaspreise sowie ein verschärfter Wettbewerb um Grosskunden stellen erhöhte Anforderungen an den Energieeinkauf und das Portfolio-Management. Diese Situation zwingt alle Anbieter von Energiedienstleistungen zur Planung in Szenarien und Varianten. Und nicht zuletzt stehen sie angesichts des weiterhin unklaren Vorgehens bei der Strommarkt-liberalisierung vor zwei grundsätzlichen Fragen: Wann wird der Markt vollständig geöffnet, und wann kommt die Anreizregulierung? In dieser Situation können individuell zugeschnittene Produkt- und Beratungsdienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen, Energielogistiklösungen und gezielte Weiterbildungsmassnahmen den entscheidenden Mehrwert ergeben.

Gemeinsam wachsen

Vorrangiges Ziel der Swisspower Services AG ist ein kontrolliertes Wachstum – auch oder

gerade in einem unruhigen Marktumfeld. Angesichts fehlenden Marktwachstums und eines ausgetrockneten Personalmarkts für Fachkräfte sind die im zurückliegenden Geschäftsjahr angebahnten langfristigen Verträge mit fünf Thurgauer Energieversorgungsunternehmen sowie die Kooperation mit der e.data.management ag, welche unser Energiedatenmanagement um versierte Spezialisten ergänzt, wirksame Wachstumstreiber. Von diesen wird eine Signalwirkung auf weitere Partner ausgehen. Ebenso positiv wurde von unseren Kunden das klare Bekenntnis zu einer nachhaltigen Energieversorgung aufgenommen, das mit der Unterzeichnung des Swisspower Masterplans 2050 bekräftigt wurde. Zur Umsetzung der darin beschriebenen Massnahmen und damit zur Zielerreichung wird auch die Swisspower Services AG massgeblich beitragen können.

«Mit dem Swisspower Masterplan 2050, mit neuen Energielösungen sowie neuen Partnern und Kunden konnten deutliche Signale für die positive Entwicklung der Swisspower Services AG gesetzt werden.»

Die per Oktober 2012 in Kraft gesetzte einvernehmliche Branchenlösung für die Regelung des Zugangs zum Erdgasnetz zeigt aufgrund der noch laufenden Prüfverfahren bei der Weko sowie der vom Preisüberwacher



kritisierten fehlenden gesetzlichen Grundlage kaum Wirkung. Entsprechend hat diese bisher nur geringen Veränderungsdruck bei den EVU ausgelöst. Statt hieraus proaktiv Wettbewerbsvorteile zu entwickeln, die sich in solchen Konsolidierungsphasen besonders gut aufbauen liessen, nehmen diese vielfach eine «Beobachterposition» ein und optimieren vorwiegend die neugeschaffenen internen Prozesse. Damit werden wertvolle Chancen für die Vorbereitung weiterer Entwicklungsschritte vertan. Das Marktvolumen stagniert in der Folge tendenziell.

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Weiterbildungsangebot: Nach dem Spitzenjahr 2011 war die Nachfrage für das Programm «Swiss Energy Expert» im vergangenen Geschäftsjahr eher verhalten. Auch mit dieser Zurückhaltung werden Wettbewerbschancen vergeben.

Erfreulich und mit beträchtlichem Marktpotenzial präsentierte sich hingegen der Bereich Projektentwicklung und Energieeffizienz-Consulting. Auch hier könnten jedoch fehlende Nachwuchsfachkräfte die positive Entwicklung bremsen.

«Eine weiter gestärkte Swisspower Services AG eröffnet zusätzliche Kompetenzen und schafft Mehrwert für Partner und Kunden.»

Im Rahmen des Swisspower Masterplans 2050 erarbeitete Swisspower Services eine in Fachkreisen viel beachtete Studie zum Potenzial von WKK-Anlagen. Zudem konnte Swisspower Services einige Energieversor-

gungsunternehmen im Prozess der Neuausrichtung ihrer Energieberatungsaktivitäten begleiten.

Mit der erfolgreichen Einführung des Energieeffizienzportals Luca bei mehreren Swisspower-Partnern wurde zudem ein weiterer Schritt zur konkreten Umsetzung des Masterplans 2050 unternommen.

Ebenfalls positiv wie in den Vorjahren entwickelte sich der Bereich Produkte. Allen voran die Heatbox, die auch in Nachbarländern Erfolge verzeichnete.

Klarer Mehrwert für Partner und Kunden

Die Swisspower Services AG ist ein tragender Pfeiler der Swisspower Gruppe und in dieser gut positioniert. Mit ihr erhalten die Swisspower Partner zusätzliche Kompetenzen aus den eigenen Reihen. Trotz dieses klaren Mehrwerts muss es Swisspower Services gelingen, ihre Leistungsfähigkeit durch mehr Business-Volumen zu festigen. Zusätzlich wird sie damit unabhängiger von gruppeninternen Entwicklungen, die nicht direkt beeinflussbar sind.

Für alle Anbieter von Energiedienstleistungen stellen die im energiepolitischen Umfeld veränderten Vorzeichen – sofern diese heute überhaupt absehbar sind – zugleich eine Chance und eine Herausforderung dar. Für die Swisspower Services AG gilt dies aber noch mehr: Die Aufgabe, für Partner und Kunden in der Herausforderung auch die Chancen zu erkennen und zu nutzen, ist die Kernkompetenz der Swisspower Services AG. Entsprechend ging das Engagement bei der

services

Entwicklung des Swisspower Masterplans 2050 weit über ein «nice to have» hinaus. Vor allem aber wird die aktive Unterstützung der Swisspower Partner und unserer Kunden bei der Identifikation von Handlungsfeldern sowie der Umsetzung entsprechender Massnahmen des Masterplans und der Energiestrategie des Bundesrates das Kerngeschäft der Swisspower Services AG positiv prägen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Mitarbeitenden, die diese Leistungen erbringen werden, mittels gezielter Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen auf das sich wandelnde Umfeld eingestellt werden. Der Bereich Energielogistik soll weiter gefestigt werden und neue Kunden gewinnen. Entsprechend wird Swisspower Services die Verkaufs- und Vertriebsaktivitäten intensivieren.

Aus diesen Massnahmen wird eine noch leistungsfähigere Swisspower Services AG hervorgehen, die für alle Swisspower Partner und den Markt wertvolle Dienstleistungen erbringen kann.

Swisspower Services AG begleitet Energieversorger gezielt mit individuell abgestimmten Beratungs- und Produktdienstleistungen. Die Beratung umfasst dabei den gesamten Managementprozess eines Energieversorgers, von der Strategie bis hin zur operativen Umsetzung. In der Energielogistik betreibt die Swisspower Services AG als BPO-Dienstleistung alle EDM-Prozesse und übernimmt die damit verbundenen Aufgaben – vom Zähler über Netz und Vertrieb bis hin zur Beschaffung.

In Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule für Technik und Informatik führt die Swisspower Services AG den zertifizierten Weiterbildungslehrgang «Swiss Energy Expert» durch.



Herbert E. Bolli
Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Services AG



Dr. Johannes Schimmel
Geschäftsleiter der
Swisspower Services AG



renewables

Swisspower Renewables AG

Eine neue Kraft im Markt.

Bereits im ersten vollen Geschäftsjahr konnte die Swisspower Renewables AG entscheidende Weichenstellungen vornehmen und wichtige Ziele erreichen. Swisspower Renewables wurde sowohl in der Schweiz als auch im benachbarten Ausland mit Interesse und grosser Offenheit aufgenommen. Insbesondere die Unabhängigkeit und die klare Strategie der Aktionäre bilden eine solide Basis für die Zusammenarbeit mit Entwicklern, anderen EVU und Investoren. Mit dem Investitionskapital von 500 bis 600 Millionen Schweizer Franken spielt Swisspower Renewables zwar nicht in der «Topliga», wird aber als veritabler Investor für erneuerbare Energie, speziell Wind Onshore, wahrgenommen.

Erfolgreiches Jahr 1

Mit Gründung der Swisspower Renewables AG am 15.12.2011 wurden die bereits initiierten Akquisitionstätigkeiten intensiviert. Bereits zur Jahresmitte wurde mit dem Windpark Hof ein erster Kauf getätigt. Weitere Investitionen in Wind Onshore und Wasser wurden geprüft, aus meist finanziellen Erwägungen jedoch nicht abgeschlossen.

Die Kontaktpartner in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Belgien waren offen und interessiert an einer Zusammenarbeit. Es zeigte sich auch, dass das Zusammenarbeitsmodell der Schweizer Städte einzigartig ist und weder in Österreich noch Italien oder Frankreich ein vergleichbares Modell existiert. Einzig in Deutschland besteht mit Trianel eine ähnliche Organisation, mit welcher Kontakt aufgenommen wurde.

Trotz der positiven Marktresonanz war bei der Finanzierung des ersten Windparks festzustellen, dass die deutsche Swisspower Renewables GmbH noch über keine Referenzen verfügt und bei der Finanzierung entsprechend zurückhaltend behandelt wurde. Dank dem Engagement der Aktionäre, welche das Fremdkapital für die ersten sechs Monate bereitstellten, konnte eine gute Finanzierungslösung gesucht und abgeschlossen werden. Es zeigte sich, dass das rasche Bereitstellen des Kaufpreises ein wichtiges Entscheidungskriterium für den Verkäufer sein kann. Um im entscheidenden Moment über vorteilhafte Konditionen zu verfügen, muss Swisspower Renewables die notwendigen Vorkehrungen frühzeitig treffen.

«Mit der Entwicklung eines attraktiven Portfolios an Anlagen in den Bereichen Wind Onshore und wenn möglich Wasserkraft wird Swisspower Renewables die Kompetenzen der Mitarbeitenden, aber auch der Aktionäre auf- und ausbauen.»

In der Startphase und bis zum Eintritt des neuen Geschäftsführers, Felix P. Meier, im Oktober wurde das Unternehmen von Alfred Bürkler a.i. geführt. Der weitere Personalaufbau in den Bereichen Administration, Asset Management und Finanzen erfolgte zielgerichtet und rascher als ursprünglich geplant. Bereits die erfolgreiche Akquisition des Wind-



Swisspower Renewables AG ist die von Swisspower Stadtwerk Partnern gegründete Beteiligungsgesellschaft, welche Investitionen in Produktionsanlagen für erneuerbare Energien tätigt. Die Gesellschaft fokussiert sich auf Onshore Windkraft und auf Wasserkraft im europäischen Raum. Mit der Gründung dieser Gesellschaft vollziehen die Swisspower Stadtwerk Partner einen weiteren Schritt zur Erfüllung ihres gemeinsamen Ziels, die Schweiz langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen.



Dr. Hans-Kaspar Scherrer
Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Renewables AG



Felix P. Meier
CEO der Swisspower Renewables AG

parks Hof und die administrativen Aufgaben einer zusätzlichen Geschäftsstelle in Deutschland machten weitere Ressourcen unabdingbar.

An diesem Akquisitionsprojekt wurden die internen Prüfungs- und Entscheidungsprozesse erstmals praktisch durchgespielt. Der Lenkungsausschuss unter der Führung von Fabian Bärlocher, ewb, wurde etabliert und prüfte die von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Projekte nochmals im Detail, worauf er dem Verwaltungsrat seine Empfehlung abgab. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, Lenkungsausschuss und Verwaltungsrat verlief dabei zielorientiert, effizient und konstruktiv.

Zum Jahresende konnte mit der Aufnahme der Städtischen Werke Winterthur, der Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen sowie Kreuzlingen in den Kreis der Aktionäre ein weiterer Erfolg vermeldet werden.

Erst der Anfang

Swisspower Renewables wird in den nächsten fünf Jahren ein Portfolio an Wind- und Wasserkraftanlagen in der Schweiz und im Ausland aufbauen. Gezielte Investitionen im Ausland stehen dafür, dass Swisspower nicht an eine autarke Strominsel Schweiz, sondern mittel- und längerfristig an eine engere Zusammenarbeit und ein Stromabkommen mit Europa glaubt. Mit dem im Frühjahr 2013 gefällten Entscheid, sich in naher Zukunft an Windenergieanlagen in der Schweiz zu beteiligen, wird Swisspower Renewables aber auch beim Aufbau der nationalen Windproduktion eine wichtige Rolle spielen. Trotz grossen Potenzials hat sich die Stromproduktion aus Wind in der Schweiz noch nicht vollständig etabliert. Es braucht Überzeugungsarbeit und weitere erfolg-



renewables

reiche Pilotprojekte. Die Windkraftbeteiligung in der Schweiz erlaubt den physischen Strombezug schon in den nächsten Jahren. Je nach Strompreisentwicklung und Umsetzungsregime der Energiestrategie 2050 könnte sich die erneuerbare Stromproduktion für die Partner zu einem gewichtigen Vorteil entwickeln. Zugleich wird mit der Beteiligung an heimischer Produktion die Dringlichkeit relativiert, Strom von ausländischen Anlagen in die Schweiz durchleiten zu können.

Attraktive Beitritts- und Erhöhungskonditionen für neue und bestehende Partner signalisieren, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren eine Verstärkung und Erweiterung von Swisspower Renewables angestrebt wird. Zwar ist kurz- und mittelfristig kaum eine Dividende zu erwarten, da praktisch sämtliche Mittel in Beteiligungen investiert werden. Nach Abschluss des Portfolioaufbaus darf aber sehr wohl mit einer risikogerechten Dividende gerechnet werden. Nebst Dividenden steht vor allem das Potential der physischen Stromlieferung aus erneuerbarer Produktion im In- und Ausland im Vordergrund. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass durch die Zusammenarbeit bei Swisspower Renewables viel Know-how und Kompetenzen bei den Partnern aufgebaut werden und die geknüpften Beziehungen zu anderen Swisspower Partnern für weitere gemeinsame Projekte genutzt werden können.

Materiell wird Swisspower Renewables in den kommenden Jahren etwa 500 GWh Strom, also zwei bis drei Prozent der notwendigen Zusatzmenge von 20 TWh an erneuerbarer Energie, erzeugen. Das heisst aber auch: Wir sind noch nicht am Ziel der Energiestrategie 2050 gelangt. Bewährt sich die Zusammen-

arbeit unter den Stadtwerken, so ist es durchaus denkbar, dass wir in einigen Jahren über eine Swisspower Renewables II – vielleicht mit einem anderen Technologieprofil (Wind Offshore, Biomasse, Geothermie, Solarthermie) – sprechen werden.

Nebst der materiellen Betrachtung existiert eine ebenfalls bedeutende ideelle Sicht. Mit Swisspower Renewables wurde ein Gemeinschaftsunternehmen geschaffen, welches kleinen wie grossen Stadtwerken die Möglichkeit eröffnet, entsprechend ihren finanziellen Mitteln gestaffelt in grössere und damit auch effiziente und marktpreisnahe, erneuerbare Anlagen zu investieren.

«Zusammen mit den individuellen Investitions-Projekten der Swisspower Partner sind die Aktivitäten von Swisspower Renewables ein wichtiger Schritt, um die erneuerbare Produktion auszubauen. Dabei gilt es, sowohl die Einzelanlage als auch das gesamte Portfolio zu betrachten, damit die Rentabilität nicht durch zu hohen Verwaltungsaufwand beeinträchtigt wird.»

Die Partner von Swisspower im Überblick.



IBAAarau AG • Regionalwerke AG Baden • IWB Basel • Energie Wasser Bern • Energie Service Biel / Bienne • IBC Energie Wasser Chur • Werkbetriebe Frauenfeld • SIG • Industrielle Betriebe Interlaken • Technische Betriebe Kreuzlingen • SWL ENERGIE AG • ewl energie wasser luzern • Sinergy Commerce SA • Sankt Galler Stadtwerke • Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall • Energie Thun AG • Technische Betriebe Weinfelden AG • Stadtwerk Winterthur • WWZ Energie AG • StWZ Energie AG •

Swisspower und ihre Aktionärspartner in Zahlen

(Stand 2011)

Stromkundinnen und -kunden: 1'100'000

Umsatz: 3.8 Mrd. Franken

Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz

Elektrizität: 18 %

Erdgas: 52 %

Fernwärme: 42 %

Trinkwasser: 29 %

Creating energy solutions.

netzwerk energy services renewables

Swisspower Netzwerk AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 11, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Energy AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 11, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Services AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 40, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Renewables AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 53, Fax +41 (0)44 253 82 31

info@swisspower.ch

www.swisspower.ch